Bonner Generalanzeiger, 12./13.12.1998

Ein Blick ins Gefängnis via Internet

Häftlinge in der J. tizvollzugsanstalt Teg. estalteten ihre eigene Homepage

Berlin. (dpa) Seit gestern nen auch Nicht-Kriminelle die J...zvollzugsanstalt (JVA) Tegel erforschen – zumindest virtuell auf der ersten von Häftlingen gestalteten Homepage der Bundesrepublik.

„Planet Tegel" nennen viele der 1 600 Gefangenen die Haftanstalt im gleichnamigen Berliner Stadtteil. „Tegel ist eine Welt für sich, mit Kirche, Verkehr, Handel, allem was dazugehört, und nur wenig dringt nach außen", sagt Jörg Heger, der sich seit Jahren ehrenamtlich um die Insassen des größten deutschen Haftgefängnisses kümmert.

...henlang haben Heger, der Regisseur ...d Brus und der Künstler Michael Hen... gemeinsam mit Gefangenen die Web-Site des Gefängnisses gestaltet. „Wir wollten das Schweigen der In... die Isolation durchbrechen", sagt Er... ...rucher des virtuellen Planeten Tegel, erhalten auf dem Bildschirm einen ausführlichen Rundblick durch die JVA. Die Häftlinge schreiben über ihr Leben hinter G... „Wir wollen zeigen, daß nicht alle Kna... Tiere sind. Vielleicht können wir Berühru...gsängste verkleinern", sagt Ditmar Große, der seit 1992 wegen Betruges in Tegel sitzt, bis zum Jahre 2000 muß er mindestens ... einsitzen.

Oft ärgert e... daß draußen die Härte des Vollzuges unterschätzt wird. Zu oft sei in den Medien die Rede vom „Hotelvollzug". Auf der Tegel-Website hat Große über den „Anstaltsalarm" geschrieben. Bei diesem Alarm werden alle Häftlinge in ihre Zellen geschlossen. „Das passiert immer in schwierigen Situationen. Du sitzt dann da, wartest, hältst den Atem an, weißt nicht, was draußen los ist. Einige Mithäftlinge reagieren mit Angstzuständen, Frust und Zorn." Beim jüngsten Anstaltsalarm, nachdem am vergangenen Montag einem Mithäftling über die Anstalts-Bäckerei die Flucht gelungen war, war einer der raren Besuchstermine von Große geplatzt.

Und weil Große sowieso zu wenig Kontakt nach außen hat, war es für ihn mehr als ambitionierte Computerspielerei, die Internet-Seiten mitzugestalten. „Hier im Knast wird keiner besser, sondern nur schlechter. Die Bastelei an der Web-Site hilft mir geistig nicht zu veröden und mich nicht an den Alltags-Trott hier zu gewöhnen."

Das falle allein schon sprachlich sehr schwer. „Hier ist der Umgangston sehr rauh. Wenn ich mal rauskomme, will ich nicht, daß man mir sofort anhört, daß ich im Gefängnis war." Adresse: //www.planet-tegel.de.